

NBB NEWS US



AUSGABE 199 12/2008 – Neus us Bichelsee-Balterswil



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 200, 1/08 ist am Freitag, 02.01.2009.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 09.01.2009.

Impressum

Redaktion & Produktion:

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof
Zielwies

8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Fax 071 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.–
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.–
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.–
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.–
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.–
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.–

Mengenrabatte	3x 10%
	6x 15%
	10x 20%

Titelbild

Bollywood in Bichelsee: Zur Überraschung der Buffet-Gäste gab's im «Smiling Elephant» orientalische Tanzkunst

Sichtweise

Schliesslich hat sich ein Thurgauer Politiker einmal mehr wie ein Thurgauer Politiker verhalten: zurückhaltend, harmoniebedürftig, ausgleichend. Genau so, wie es den Thurgauern nachgesagt wird, seit sie in einem Untertanenland den Eidgenossen gehorchen und ihnen einen schönen Teil ihrer eigenen Wertschöpfung abliefern mussten.

«Alles Hafechäs» würde da eine mir näher Bekannte ausrufen. Die Thurgauer sind weissgott nicht unterwürfig – sie können nur besser als andere beurteilen, wann es sich wirklich lohnt aufzustehen und wann es dem eigenen Wohlbefinden förderlich ist, eben sitzen zu bleiben.

Schliesslich haben sich einmal mehr die allermeisten Stimmbürgerinnen von Bichelsee-Balterswil so verhalten wie es die allermeisten Stimmbürger von Bichelsee-Balterswil auch tun: zurückhaltend, uninteressiert. Genau so, wie es der Bevölkerung einer Gemeinde im Hinterthurgau wegen dem eigenen Gebietsnamen eben nachgesagt wird: hinter den Bergen, hinten anstehend. Fragt sich welche Assoziationen hervorgerufen werden sollen, wenn ihre Gegend umgetauft wird und der neue Name Südthurgau an Palmenstrände und ewigen Sonnenschein erinnert. Auf der faulen Haut liegen? Von der Hand in den Mund leben?

«Alles Hafechäs» würde da eine mir näher Bekannte ausrufen. Bichelsee-Balterswiler sind weissgott nicht hinterwäldlerisch und desinteressiert – sie können nur besser als andere beurteilen, wann es sich wirklich lohnt, an einer Gemeindeversammlung teilzunehmen. Dann nämlich, wenn für den eigenen Verein, für das eigene Quartier oder für das eigene Unternehmen etwas zu holen ist. Sonst, würde sich die Bekannte wohl weiter vernehmen lassen, ist man einfach zufrieden mit der Arbeit der andern und froh, sie nicht selber machen zu müssen.

Schliesslich hat sich einmal mehr der Winter eingestellt, aber nicht zu einer in den letzten Jahren üblichen Zeit Anfang April. Sondern für einmal genau so wie man ihn sich wünscht: rechtzeitig auf's Papiersammeln.

Zugegeben, Entsorgung allgemein wird von höherer Stelle möglicherweise etwas schwach gewichtet wenn es um die Wetterplanung geht. Sonst müssten ja die Güsselmänner nicht stets beim grössten Güsselwetter ihre Arbeit verrichten und es herrschte Sonnenschein, wie man es sich von einem südlichen Land wie dem Südthurgau eigentlich gewohnt ist.

Im Übrigen aber entspricht der Schneefall im Dezember wenigstens wieder einmal dem, was in den letzten Jahren nur noch auf Advents- und Weihnachtskarten sichtbar war.

Wohl nicht von Ungefähr sandte mir mein Lohnunternehmen auf Weihnachten und Neujahr nicht eine Karte mit tief verschneiten Winterkulturen, sondern mit blühender Wegwarte und blühendem Wegerich. Und dem sinnigen Spruch darin: «Wo der eine nur Unkraut sieht, erblickt der glückliche Mensch wilde und bildschöne Blumen».



Wir gratulieren herzlich

- **zum 85. Geburtstag** am 15. Dezember 08
Karl Hürlimann Hauptstr. 5, Balterswil
- **zum 80. Geburtstag** am 17. Dezember 08
Gottfried Wolfensperger-Müller Keltenweg 4, Bichelsee
- **zum 92. Geburtstag** am 24. Dezember 08
Anna Wallimann-Aufdermauer Pflegeheim, 9542 Münchwilen
- **zum 80. Geburtstag** am 24. Dezember 08
Klara Büchi-Lautenschlager Hauptstr. 5, Balterswil
- **zum 80. Geburtstag** am 24. Dezember 08
Franz Specker Niederhofen 23, Bichelsee
- **zum 94. Geburtstag** am 01. Januar 09
Helena Köchli-Oklé Aaheim, 8355 Aadorf
- **zum 85. Geburtstag** am 06. Januar 09
Ernst Preisig-Frehner Steig 1, Bichelsee
- **zum 92. Geburtstag** am 14. Januar 09
Alois Baumberger-Jeker Hauptstr. 17, Balterswil

Wir wünschen den Christkindern und weiteren Jubilaren einen festlichen Jahrestag, für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.

Schulbehörde- und Gemeinderatswahlen vom 8. Februar 2009

Je zwei Kandidaturen sind eingegangen

An den Gemeindeversammlungen vom 10. Dezember konnten bereits je zwei Kandidaturen für die je zwei frei werdenden Sitze in den Gemeinderat bzw. in die Schulbehörde bekannt gegeben werden. Es sind dies:

Gemeinderat

- Soland Peter, geb. 21.12.1946
Haldenstrasse 5, Balterswil
- Finsterwald Cindy, geb. 10.10.1974
Riesenbergstr. 18, Balterswil

Schulbehörde

- Antonopoulos Anastasios, geb. 14.11.66
Lützelmuurgstr. 3, Bichelsee
- Hauser Thomas, geb. 19.05.1966
Aadorferstr. 19, Ifwil, Balterswil

Kandidaturen, welche bis zum 15. Dezember auf der Gemeindekanzlei angemeldet werden, kommen in die offizielle Namensliste, welche den Wahlunterlagen beigelegt wird. Auch spätere Kandidaturen bis zum Wahltermin sind möglich

Gedanken zu den kommenden Festtagen und zum Jahreswechsel

Der berühmte Autobauer Henry Ford hat einmal gesagt: Du sollst die Zukunft nicht fürchten und die Vergangenheit nicht ehren. An der Schwelle eines sich zu Ende neigenden Jahres zu einem neuen ist es eine durchaus sinnvolle und schöne Gewohnheit, seinen Blick vom Jetzt des Augenblicks zurück zum Vollbrachten und nach vorne zu neuen Zielen zu richten.

In unserer heutigen Zeit ist es gar nicht so einfach, den ersten Ratschlag von Henry Ford umzusetzen. Viele Menschen, auch bei uns in unserer Gemeinde, sind verunsichert, leben in einer ungewissen Situation, was im kommenden Jahr ihre Arbeitsstelle und somit ihre Existenzgrundlage betrifft. Dieses Unbehagen sowie die ungewisse Wirtschaftslage entwickelt Angstzustände. Dennoch hat Henry Ford Recht, wenn er sagt, dass man die Zukunft nicht fürchten dürfe. Sie ist vielmehr als Herausforderung anzunehmen und als Chance anzusehen, denn eines ist sicher: Sie kommt auf uns zu, ob wir es wollen oder nicht. Den Kopf in Sand zu stecken und einfach wegzuschauen, bringt ebenso wenig wie in Angst zu erstarren wie das Kaninchen vor der Schlange. Es gilt vielmehr, uns selbstbewusst dem Kommen-den zu stellen, selbst wenn Hürden manchmal hoch und auf den ersten Blick schwer überwindbar erscheinen. Die Zukunft ist etwas sehr Individuelles, sie sieht für jede und jeden anders aus, sie betrifft aber auch die Gemeinschaft - Familie, die Gemeinde, den Kanton und das Land. Und so wie wir alle an unserer individuellen Zukunft arbeiten, so sollte es für uns auch eine Selbstverständlichkeit sein, an der Zukunft unserer Gemeinschaften zu arbeiten.

Das können wir auf vielfältige Art und Weise tun. Wir können uns beispielsweise in der Lokalpolitik engagieren, bei einem Verein oder im kulturellen Bereich, wir können Freiwilligenarbeit leisten oder uns für Bedürftige und Notleidende einsetzen. Auch der Vorsatz, im kommenden Jahr an allen Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen, ist ein Schritt in diese Richtung. Erst eine starke

Gemeinschaft macht es möglich, dass wir uns auch individuell entfalten können. Deshalb ist es notwendig, dass wir dieses kostbare Gut auch im kommenden Jahr pflegen.

Gemäss Henry Ford sollen wir die Vergangenheit nicht ehren. Ich interpretiere es so, dass wir die Vergangenheit nicht verklären sollten und das, was nicht so gelaufen ist, nicht verdrängen oder aus dem Bewusstsein löschen. Vielmehr sollten wir dazu stehen und unsere Schlüsse daraus ziehen mit der Absicht, noch besser zu werden. Andererseits dürfen wir zweifellos auch stolz sein über das, was gelungen ist wo wir erfolgreich waren. Das kann kleine Ding sein, die uns aber wertvoll waren. Dieses Gefühl der Zufriedenheit gibt uns Motivation und Kraft für die Aufgaben, die im neuen Jahr auf uns warten.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie alle dem Gemeinderat, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mir im vergangenen Jahr bewiesen haben. Gemeinsam mit Ihnen wird der Gemeinderat weitere Projekte realisieren können, sodass unsere Gemeinde auch weiterhin nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern zum Leben ist. Wir freuen uns auf weitere interessante Begegnungen und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Möge uns die kommende besinnliche Zeit die Ruhe bringen, die die Menschheit benötigt. Vergessen wir Neid, Missgunst und Groll und all das Furchtbare, das wir dieses Jahr erleben mussten. Strecken wir uns dem Neuen entgegen, was vor uns liegt, ein Ziel vor Augen, das uns Frieden, Ruhe, Kraft und innere Einkehr bringen soll.

Im Namen des Gemeinderates der Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir der ganzen Gemeindebevölkerung ein besinnliches und segensreiches Weihnachtsfest und ein gutes, mit vielen guten Vorsätzen bestücktes neues Jahr.

RICHARD PETER, GEMEINDEAMMANN

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

24. – 26. Dez. 08	geschlossen
29. / 30. Dez. 08	normale Öffnungszeiten
31. Dez. 08	geschlossen
01. / 02. Jan. 09	geschlossen
ab 05. Jan. 09	normale Öffnungszeiten

Adventsfenster 2008

Im Namen des Gemeinderates ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Adventsfenster mitmachen. Eine längere und ausserordentliche schöne Tradition wird verdankenswert fortgesetzt.

Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember wird sich ein Fenster nach dem andern öffnen und bleibt dann bis zum 2. Januar jeweils von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr beleuchtet.

Weihnachtbeleuchtung

Die Bäume sind geschmückt. Wiederum leuchtet unsere einmalige Adventsbeleuchtung. Die Tannen sind herrlich geschmückt worden. Wir möchten es nicht unterlassen der Familie Sauter sowie Frau Güttinger den besten Dank auszusprechen, dass sie jedes Jahr grosses Verständnis aufbringen und «ihre Tannen» für einen guten Zweck zur Verfügung stellen. Auch ein besonderer Dank gehört der Firma Federer die es immer wieder versteht die Tannen mit besonderer Ausstrahlung zu schmücken.

Eine Kerze, die warm leuchtet in dieser Zeit, dass die Wärme schlichten kann den Krieg und den Streit. Eine Kerze in der Herzensnot, die tut uns allen wirklich gut.

Kunst in der Kanzlei

**Herzliche Einladung zur Vernissage von Verena Giovannini, Balterswil
Dienstag, 16. Dez. 2008, 19 Uhr
Im Foyer der Gemeindekanzlei**

In regelmässigen Abständen wechseln die Kunstwerke an den Wänden der Kanzlei. Über die Wintermonate erhält Verena Giovannini, Balterswil, die Gelegenheit eine Auswahl ihrer Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Wir heissen alle Interessierten herzlich zur Vernissage am 16. Dezember willkommen!

Wanderschafherde

Eine kantonale Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde evtl auch durch unsere Gemeinde wurde erteilt an: Johannes Barandun 1952, im Holderacker 3, 8552 Felben-Wellhausen; Schäfer: Palamini Ermenegildo; Grösse der Herde: Maximal 600 Stück (nur Mastschafe); Gültigkeit der Bewilligung: 15.11.08 - 15.03.09

Fahrplanwechsel am 14.12.

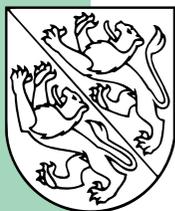
Am 14. Dezember findet der diesjährige Fahrplanwechsel statt. Die S35 (Wil-Winterthur) verkehrt neu jeden Tag im Halbstundentakt!

S-Bahn-Linie 35

Neu fahren die Züge der S35 jeden Tag im Halbstundentakt, welcher am Abend zugleich auch noch ausgedehnt wird. Die Abfahrtszeiten ab Eschlikon bleiben dabei unverändert: Zur Minute 19, bzw. 49 verlässt die S35 Eschlikon Richtung Winterthur und Richtung Wil fährt die S35 zur Minute 39, bzw. 09 ab. Der «7-Uhr-Zug» nach Zürich fährt Montag-Freitag nach wie vor um 06.59 Uhr ab Eschlikon.

Amtsblatt

Handelsregister



4.11.2008. Hardegger Unterhalt, Krinau, bisher in Krinau, Einzelunternehmen. Firma neu: **Hardegger Unterhalt**. Sitz neu: Bichelsee-Balterswil. Domizil neu: Hauptstrasse 42, 8362 Balterswil. Zweck: Unterhalts- und Abwartsarbeiten sowie Reparaturen und Malerarbeiten. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Hardegger, Markus, von Gams, in Balterswil, Inhaber, mit Einzelunterschrift (bisher: in Krinau).

4.11.2008. **SWIBOX AG**, in Bichelsee- Balterswil, Aktiengesellschaft. Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Roland Forrer AG, in St. Gallen, gemäss Fusionsvertrag vom 28. 10.2008 und Bilanz per 30. 6. 2008. Aktiven von CHF 1547729.15 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 556 007.40 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Da dieselben Aktionäre sämtliche Aktien der an der Fusion beteiligten Gesellschaften halten, findet weder eine Kapitalerhöhung noch eine Aktienzuteilung statt. Weitere Adresse: Rorschacherstrasse 125, 9006 St. Gallen. Weitere Adresse: Industriestrasse 26, 8400 Winterthur.

7.11.2008. **Moser Tiefbau AG**, in Bichelsee-Balterswil, Stickereistrasse 8, 8362 Balterswil, Zweigniederlassung (Neueintragung). Identifikationsnummer Hauptsitz: CH- 440.3.007.973-8. Firma Hauptsitz: Moser Tiefbau AG. Rechtsform Hauptsitz: Aktiengesellschaft. Hauptsitz: Fischingen.

14.11.2008. **HPM Produkte GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 29. 10. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

17.11.2008. **Albrecht Akkord GmbH**, bisher in Sirnach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Statutenänderung: 4. 11. 2008. Sitz neu: Bichelsee-Balterswil. Domizil neu: Lützelweg 2, 8362 Balterswil. Mitteilungen neu: Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 4.11. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Albrecht, Georg, von Mels, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit

Einzelunterschrift, mit 19 Stammanteilen von je CHF 1000.– (bisher: in Sirnach, mit einem Stammanteil von CHF 19000.–).

21.11.2008. **DEMAC** Schweiz GmbH, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Statutenänderung: 30. 10. 2008. Zweck neu: Gross- und Einzelhandel sowie Vermietung von technischen Hilfsmitteln, Ersatzteilen und Anlagen im Bereich von Aufstiegsanlagen jeder Art (Seilbahnen, Umlaufbahnen, Sessellifte, Skilifte) etc. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Demetz, Roland, italienischer Staatsangehöriger, in Wolkenstein (IT), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 13 000.– und mit einem Stammanteil von CHF 1000.– (bisher: mit einem Stammanteil von CHF 1000.–); Widmer, Peter, von Mosnang, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 6000.– (bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer).

Handänderungen

15. Oktober 2008, Grundstück Nr. 237, 474 m², Balterswil, Wohnhaus; Veräusserer Limba AG, Aadorf, erworben am 22.2. 2002; Erwerber Dagpa Tashi,Turbenthal.

28. Oktober 2008, Grundstück Nr. 1157, 318 m², Itasle, Wohnhaus, 1/2 Miteigentum; Veräusserer Biemann Walter, Kloten, erworben am 2. 9. 1988; Erwerber Bossert Silvia, Balterswil.

11. November 2008, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 370, 54 m², Ifwil, Trafostation, Milchhaus; Veräusserer Landert René, Balterswil, erworben am 21. 2. 2003; Erwerber Sohm Benjamin und Sohm-Meister Ursula, Balterswil.

13.November 2008, Grundstück Nr.S64, Balterswil, 41/2-Zimmer-Wohnung, 70/1000 StWE;Veräusserer Bürotrend AG, Herisau, erworben am 11.10. 2007; Erwerber Wattinger Marko und Wattinger-Polanco De La Cruz Maria, Balterswil.

13. November 2008, Grundstück Nr. 1231, 160 m², Niederhofe, Wohnhaus; Veräusserer Rothermann Armin, Hochfelden, erworben am 25.8.2008; Erwerber Hartmann Peter, Gutenswil.

Die genauen Betriebszeiten entnehmen Sie bitte dem Kursbuch, den Online-Fahrplänen oder dem Gratis-Fahrplan. In Wil und Winterthur bestehen gute Anschlüsse an das weitere S-Bahn- und Fernverkehrsnetz, meistens auch halbstündlich.

Buslinie 735

Der Busfahrplan auf der Linie Wil- Eschlikon- Bichelsee (-Dussnang) erfährt keine Änderungen.

Gratis-Fahrplan

Der Gratis-Ostwindfahrplan Zone Thurgau (Auszug aus dem Kursbuch) kann wie bis anhin bei der Gemeindeverwaltung oder beim Avec Eschlikon bezogen werden.

Tageskarte Gemeinde

Die Politischen Gemeinden Eschlikon und Bichelsee-Balterswil bieten gemeinsam sechs «Tageskarten Gemeinde» (TK) der

zweiten Klasse an. Damit leisten die beiden Gemeinden einen aktiven Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs und zum Schutz der Umwelt. Die TK ermöglicht, einen ganzen Tag auf einem Streckennetz von über 18'000 km der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben der Schweiz zu reisen.

Die TK können von **Montag bis Samstag von 07.30 bis 18.30 Uhr** zum Preis von 35 Franken über die Telefon-Nummer **079 311 45 10** bestellt werden. Der Versand der TK erfolgt gegen Rechnung. Bereits zugestellte Tageskarten werden nicht mehr zurückgenommen. Reservationen können nur entgegengenommen werden, wenn diese mehr als 24 Stunden vor dem Gültigkeitstag erfolgen.

BERNHARD BRAUN, GEMEINDERAT ESCHLIKON

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Raumplanung Artikel 4 und auf das Planungs- und Baugesetz § 34 wird der Entwurf

Kantonaler Richtplan öffentlich bekannt gemacht.

Auflageort: Gemeindekanzlei Bichelsee-Balterswil (während den Büroöffnungszeiten)
Dauer der Auflage: 28. November 2008 – 28. Februar 2009

Der Richtplan kann auch im Internet eingesehen werden (www.raumplanung.tg.ch > Bekanntmachung). Jedermann ist eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben richten sich an: Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau, Postfach, 8510 Frauenfeld

Hochbau Baugesuche und Anzeigen

Friedli Anita + Christian, Steinwiesenweg 3, Bichelsee
Idrizi Esat + Sadije, Auenstrasse 8, Bichelsee
J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
Herzog Monika + Werner, Itaslenstrasse 5, Balterswil
Kisslig Erich, Birkenweg 10, Balterswil
Thalmann Riccarda + Oeschger, Stickereistrasse 3, Balterswil

Solaranlage für Wasseraufbereitung
Wohnhauserweiterung
EFH Sonnmattstrasse
Neubau EFH , Riesenbergstrasse
Sonnenkollektor und Aussenkamin
Abbruch und Neubau Gartenhaus

Eine gute Gelegenheit, Heizkosten einzusparen

Aktion Infrarotaufnahmen für Einfamilienhäuser



Ein Infrarot-Kamerawagen ist in unserem Auftrag in der Zeit vom Dezember 08 bis Januar 09 auch in Ihrer Strasse unterwegs. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Haus aus einer ganz neuen Sicht zu sehen! Wir machen mindestens vier Aussenaufnahmen Ihres Hauses im Infrarotbereich, zeigen Ihnen Schwachstellen auf und geben Ihnen Tipps zur Beseitigung.

Nutzen Sie die Vorteile der Infrarotthermografie

- Aufdecken von Wärmeverlusten und Wärmebrücken
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenstern
- Erkennen von Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
- Ursachenforschung für Schimmelbildung
- Dokumentation von Mangelhaften Handwerksleistungen (z.B. Isolierung)

Unsere Leistungen

- Vier Aussenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Weiterführende Beratung in der Energiefachstelle (auf Anfrage)

Bestellung und Hinweise

Senden Sie sofort eine Postkarte mit Objekt- und Rechnungsadresssangabe an die offizielle Energieberatungsstelle unserer Gemeinde, die Nova Energie GmbH. Sie gibt Ihnen unter der Telefonnummer 052 368 08 08 auch gerne weitere Auskünfte zur Aktion und zur Energieberatung allgemein:

Nova Energie GmbH
Rüedimoosstr. 4
8356 Ettenhausen TG

Angaben über Ihr Objekt

Strasse, Nr., PLZ, Ort

Angaben zur Rechnungsadresse

Vor- und Nachname, Strasse, Nr., PLZ, Ort, Telefonnummer.

Datum und Unterschrift reichen, damit der Auftrag erteilt werden kann und Sie rechtzeitig über den Vor-Ort-Termin informiert werden.

Über Ihren Fototermin informieren wir Sie 5 Tage im Voraus. Am Aufnahmetag sollte das Haus überall gleichmässig beheizt, die Fenster geschlossen und die Rolläden geöffnet sein. Die Infobroschüre mit Ihren Infrarotbildern erhalten Sie spätestens viel Wochen nach dem Fototermin. Die Rechnung über 200 Franken inkl. MwSt. liegt bei.

Das neue Modell an der Sekundarschule Lützelburg FAQ (Frequently Asked Questions) – die häufig gestellten Fragen

Wer sich mit einem Projekt beschäftigt, kommt unweigerlich immer wieder zu neuen Fragen. Es freut uns, wenn Sie Fragen zum neuen Sekundarschulmodell stellen und uns damit auch signalisieren, dass Ihnen die Zukunft unserer Schule nicht gleichgültig ist. Gerne nehmen wir diese Fragen auf und gehen in dieser Rubrik in dieser und einigen kommenden NBB's darauf ein.

Im Anschluss informieren wir Sie über die nächsten Schritte in der Vorbereitung zum altersdurchmischten Lernen (ADL) nach dem Modell der «Mosaiksekundarschulen», an welchem sich unsere Schule orientiert.

Haben die SchülerInnen keine KlassenlehrerIn mehr?

Für jede altersdurchmischte Klasse ist ein Lehrertandem verantwortlich. Das gewährleistet, dass immer mindestens eine der zwei Lehrpersonen im individualisierten Unterricht (IU) anwesend ist und die SchülerInnen je von einer Lehrperson der mathematischen und der sprachlichen Richtung unterstützt werden.

Wie werden SchülerInnen, die lieber nur das Minimum leisten würden, im neuen Modell zu guten Leistungen motiviert?

Im IU arbeiten die SchülerInnen an den Aufgaben, deren Schwierigkeitsgrad ihrem Leistungspotenzial entspricht. Die SchülerInnen planen mit Unterstützung der Lehrperson ihre Aufträge. Sie arbeiten und üben so lange, bis sie ihr Ziel erreicht haben. Dann kann sich die Schülerin oder der Schüler den Test holen und die Leistung

überprüfen. Das alles steht natürlich nach wie vor unter Aufsicht der Lehrpersonen. Die SchülerInnen arbeiten aber in unterschiedlichem Tempo an unterschiedlichen Lernangeboten, so dass sie Erfolg haben. Das erzeugt weniger Stress und Frustration. Die SchülerInnen sind motiviert, da sie einen Teil der Verantwortung für ihr Lernen übernehmen können.

Wie werden die neuen Klassen gebildet?

Diese Frage wird nach Projektplan im Januar 2009 angegangen. Es werden fünf ausgeglichene, gleich grosse Klassen gebildet. Wir wissen, dass die neue Klassenzusammensetzung mit Spannung erwartet wird. Die Lösungsvorschläge der SchülerInnen sind uns wichtig, weshalb diese Frage auch in den Klassen besprochen wird. Auch uns ist es ein Anliegen, dass es den SchülerInnen in den neuen Klassen wohl ist. Klassenbildung, Klassenzuteilung und Stundenplan werden im späteren Frühling vorliegen. Die SchülerInnen und die Eltern werden dann darüber informiert.

Stand der Vorbereitungsarbeiten

Im Moment arbeitet die Lehrerschaft am neuen Stundenplan, plant das Kursangebot für das neue Schuljahr und beschäftigt sich mit der Feinplanung des IU.

Anfangs Januar werden die Lehrpersonen in die Datenbank zum Bereich Mathematik und Deutsch eingeführt und vertiefen sich in die Lernwege für die SchülerInnen.

MARGRIT UNHOLZ, SCHULLEITERIN

Am diesjährigen nationalen Tochttertag waren auch die Schüler dabei Einblick in die Berufswelt am Tochter- und neu auch Sohntag

Die Jugendlichen der 5. und 6. Klassen erhielten am 13. November die Gelegenheit, mit einem Elternteil oder einer nahen Bezugsperson dessen Arbeitsplatz kennen zu lernen, zu sehen, was es heisst, wenn man „go schaffä got“! Dieser Tag soll die Berufsfindung fördern und den jungen Menschen einen Einblick in den normalen Berufsalltag gewähren. Jedes Kind soll einen neuen Arbeitsplatz besuchen. ElternMitwirkung war gefragt und hat ge- fruchtet.

Die traditionellen Rollenbilder in der Berufswelt sollen aufgeweicht werden und den Begabungen und Neigungen eines jungen Menschen entsprechen. Sich mit

Berufen auseinandersetzen diese praktisch kennen lernen, neue Perspektiven erhalten, Veränderung fängt im Denken an. Ein Mosaiksteinchen für ein erfülltes Berufsleben wurde an diesem Tag gesetzt.

In den betroffenen Schulklassen wurde dieser Tag mit der Lehrperson vorbereitet. Jedes Kind kreierte ein Interview mit mindestens zehn offenen Fragen, welches am Tochter-Sohntag gehalten werden musste. Am Folgetag wertete die Klasse diese Fragen aus und verarbeitete so nachhaltig diesen sicher spannenden Tag. Die Lehrpersonen nutzten diese Gelegenheit und hospitierten intern an der Sekundarschule.

YVONNE BRENNWALD

Termine aus der Volksschule Bichelsee-Balterswil Die Schulanlässe und -Termine bis Ende Jahr

Sie sind herzlich zu den Weihnachtsfeiern der Primarschulen eingeladen:

Di 16.12. 18:30 Uhr Rietwies-Turnhalle Balterswil
Do 18.12. 19:00 Uhr Traber-Turnhalle Bichelsee
22.12.08 – 04.01.09 Weihnachtsferien*

* Mit Beschluss des Departementes für Erziehung und Kultur vom 25. März 2008 gilt folgende Regelung:

Bei den **Weihnachtsferien** wird festgelegt, dass der Unterricht vor oder nach Feiertagen für zwei Tage nicht aufgenommen wird. Das heisst, wenn der 24. Dezember auf einen Dienstag oder Mittwoch fällt, beginnen die Ferien schon am vorausgehenden Wochenende. Wenn der 2. Januar auf einen Mittwoch oder Donnerstag fällt, beginnt der Unterricht erst am folgenden Montag.

Diese Änderung hat bereits im laufenden Schuljahr ihre Auswirkung. Die Weihnachtsferien **beginnen in diesem Jahr am Montag 22. Dezember.**

Termin des Elternforums

Offene Sitzung am 14. Januar 09, 20:00 Uhr, Rietwiesschulhaus
Interessierte Eltern sind herzlich willkommen!

Angaben zu den **offene Elternbildungs-Anlässen** im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter www.tageo.ch

Volksschule denkt über neue Kindergarteneinteilung nach Einfachere Kinderzuteilung wird angestrebt

Durch die Tatsache, dass in Bichelsee zwei und in Balterswil ein Kindergarten geführt werden, sind Kinderzuteilungen schwierig planbar. Jährlich muss relativ kurzfristig zugeteilt werden. Die Entscheide sind nicht immer einfach zu kommunizieren. Momentan kommt eine überwiegende Zahl Kindergärtler aus den Dörfern Balterswil und Ifwil. Eine vorübergehende Lösung konnte gefunden werden, indem Kindergarten- schüler aus Ifwil mit dem Linienbus nach Bichelsee fahren und alle Kinder aus dem Mischgebiet der Ortschaften Bichelsee und Balterswil ebenfalls den Kindergarten in Bichelsee besuchen.

Die Behörde hat deshalb die Schulleitung beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, welche flexiblere und besser planbare Lösungen erlauben.

Die Ziele der eingeleiteten Strategie sind: Alle Kinder können den Kindergarten selbstständig und ohne Transport besuchen.

- Die Kinderzahlen pro 100 Prozent Kindergartennerinnen-Anstellung sind ausgeglichen.
- Der Kindergartenort entspricht dem Schulort.
- Der Pensenpool (ordentliche Anzahl Kindergartennerinnenstunden pro Kind) wird eingehalten. Allfällig höhere Kosten sind durch klar vorteilhafte Massnahmen zu Gunsten der KindergärtlerInnen begründet.

Aufgrund der Raumsituation ist die Einhaltung der gesteckten Ziele nicht einfach zu erreichen. Wir sind jedoch zuversichtlich und halten Sie über Ergebnisse auf dem Laufenden.



Schuljahr 2008 / 09
Frühjahrssemester: Beginn Montag, 2. Februar 2009

Anmeldung für das Frühjahrssemester bis 15. Dezember 2008

- Anmeldeformulare sind erhältlich bei der MBB-Schulleitung

Abmeldungen bitte schriftlich bis am 15. Dezember 2008 an die MBB-Schulleitung

Unser Angebot: Instrumental Einzelunterricht oder in Kleingruppen:

Akkordeon	Blockflöte	Djembe	Gitarre	Keyboard	Klarinette
Klavier	Querflöte	Saxophon	Schlagzeug	Trompete	Jugendmusik

Schnupperlektionen sind möglich:

- > Anmeldung möglichst schnell an die Musikschulleitung Tel. 071 971 17 79
- > Kosten: gratis

MBB-Schulleitung:

Monika Huber-Oswald, Kreuzbergstr. 5. 8362 Balterswil, 071 971 17 79
musikschule@schulenbichelsee.ch

Chlausmarkt vom 6. Dezember 2008 im Schulhaus Lützelburg Kommen Sie vorbei und bleiben Sie ein Weilchen bei uns!

Trotz zeitweise garstigem Wetter folgten viele der Einladung zum diesjährigen Chlausmarkt. Schon am Freitag wurden die Stände teilweise aufgestellt und am Samstagmorgen hämmerten und schraubten die jungen Leute immer noch gutgelaunt.

Mit viel Sorgfalt dekorierten auch die Mieter ihre Stände und boten viele verschiedene Köstlichkeiten zum Verkauf an. Interessante Ideen, praktisches und hübsche Präsente aus der Region und den eigenen Kreationen waren im Angebot. Ein kleiner Schwatz da und dort – wie jedes Jahr eine Bereicherung und eine schöne Einstimmung auf Weihnachten. Mit den bekannten Songs der Beatles rundeten die Schüler und Schülerinnen das Programm ab.



Sehr gut organisierte die Oberstufe das mundende Mittagessen. Grosse Portion links anstehen und kleine Portion rechts anstehen. Den nicht mehr so beweglichen Besuchern wurde das Essen direkt an den Tisch serviert. Diese nette Geste wurde sehr gerne in Anspruch genommen.

YVONNEN BRENNWALD



FOTOS: BEAT IMHOF



Räbeliechtliumzug in Bichelsee und Balterswil Schöne Tradition lebt weiter

Es gibt sie doch noch – die Traditionen welche sich hartnäckig halten und teilweise gar wieder aktiver gelebt werden als auch schon. Eine davon ist sicher der Räbeliechtliumzug, welcher von Kindergarten und Primarschule Bichelsee und Balterswil getrennt jeweils Anfang November durchgeführt wird.

Im Kindergarten sind die Väter gefordert, kreative Räben zu schnitzen. Schüler hohlen grosse Kürbisse aus und schmücken Leiterwagen mit Ästen und Efeu.

Lange Lichterschlangen bewegen sich dann durch die Dörfer. An einigen Stellen wird inne gehalten und gesungen. Und am Schluss gibt's für Jung und Alt beim Schulhaus Verpflegung und wärmendes Getränk. Wie vor 40 Jahren.

BEAT IMHOF



Erstaunlich, was sich manchmal in der Dunkelheit verbergen kann ...



Verpflegung und wärmende Getränke sind wichtige Bestandteile der Veranstaltung.

Betty's Mode-Shop mit Damen und Herrenmode Weihnachtshäppchen von Betty Gmür



Einkaufen in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre, Marken-Artikel zu Schnäppchenpreisen, eine kleine süsse Überraschung – das alles wartet auf Sie in Betty's Mode-Shop an der Balterswiler Stickereistrasse 15. Gönnen Sie sich statt eines stressigen Einkaufs in der Stadt einen gemütlichen Bummel durch die Gestelle in Betty's Mode-Shop oder schenken Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten einen Einkaufsgutschein.

Seien Sie herzlich willkommen!

Leistungsfähige Schreinerei stellt sich vor Sonntag, 14. Dezember: Frühschoppen bei BEMA im Höfli

Wer ahnt schon, was sich hinter dem Eingang zur Schreinerei in Ihrer Umgebung verbirgt ?

Es ist ein leistungsfähiger Schreinereibetrieb, den wir Ihnen gerne zeigen.

Wir laden Sie ein, uns und unser Leistungsangebot näher kennen zu lernen und bei Ländlermusik ein kurzes oder längeres Gespräch zu führen.

Die Türen stehen am 14. Dezember von 10:30 bis 13:00 Uhr offen

Der Eintritt ist gratis – ein Umtrunk steht bereit.
Die «Örgelfründe 50+» sorgen für Unterhaltung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Emil Manser und Team

Bau- und Möbelschreinerei

Höfli 36

8362 Bichelsee

www.bemabau.ch



Beratungsstelle von Pro Senectute in Sirmach gestartet Grosses Dienstleistungsangebot für SeniorInnen

Ort: WAS (Wohnen im Alter Sirmach), Fabrikweg 11b, Tel. 071 966 55 25
Leitung: Maria Petersen, Sozialarbeiterin FH
Öffnungszeiten: jeweils Mittwoch, 14-17 Uhr

Pro Senectute TG bietet unentgeltlich individuelle Beratung zu allen Fragen des Alters an. Die Sozialberatungsstellen stehen allen Personen ab dem 60. Lebensjahr und ihren Angehörigen im Kanton Thurgau offen.

- Unentgeltliche Sozialberatung
 - Gesprächsgruppen
 - Abklärung AHV, EL und HE
 - Beistandschaften
 - Testament und Erbschaftsfragen
 - Unterstützung bei Todesfall
 - Rechtsauskünfte
 - Beratung pflegender Angehöriger
 - Wohnungsfragen/ Umzugsorganisation/ Wohnungsaufösungen
 - Fragen zu Alters- und Pflegeheimen
 - Demenzberatung
 - Finanzhilfen
 - Beziehungsprobleme
 - Lebensgestaltung / Soziale Kontakte
 - Betreuungs- und Pflegevertrag
 - Patientenverfügungen, etc.
- ➔ Fachliche Unterstützung / Projekte
 ➔ Fachvorträge / Referate

Weitere Angebote von Pro Senectute im Kanton Thurgau:

- **Bildung:**
Computerkurse, Sprachkurse, Lebensgestaltungs- und Gesundheitskurse, Bewegungskurse, Pensionierungsvorbereitung, etc.
- **Sport:**
Turnen, Wandern, Velofahren, Nordic Walking, Tanzen, Aqua Fitness, Tennis, Rudern, Segeln, Golfen etc.
- **Service:**
Administrative Hilfen, Steuererklärungen, Finanz und Sachverwaltung, etc.
- **Ortsvertretungen:**
In jeder Gemeinde des Kantons gibt es eine Ortsvertretung der Pro Senectute TG, die nach Bedarf und bestehendem Angebot Seniorennachmittage, Mittagstische, Ausflüge, etc. veranstaltet

In unserer Broschüre „PS aktiv“ finden Sie unser umfangreiches Bildungs- und Sportangebot. Dieses Kursprogramm können Sie kostenlos über unsere Geschäftsstelle beziehen.

Auskunft: Geschäftsstelle • Zentrumspassage • Rathausstrasse 17 • CH 8570 Weinfelden
 Tel. 071 626 10 80 • Fax 071 626 10 81 • E-Mail info@tg.pro-senectute.ch • www.tg.pro-senectute.ch

Ergebnis Herbstsammlung Pro Senectute 2008 Herzlicher Dank an SammlerInnen und SpenderInnen

Die Herbstsammlung dieses Jahres gehört wieder der Vergangenheit an. Wiederum durften die Sammlerinnen und Sammler viele Menschen antreffen, die ihre Spende auch dieses Jahr der Stiftung Pro Senectute anvertrauten. Dafür möchten wir im Namen aller, die auf Beratung von Pro Senectute angewiesen sind, herzlich danken.

Mit dem vorliegenden Sammelergebnis von 6'686 Franken ist auch in diesem Jahr ein sehr schöner Beitrag zusammen gekommen – wir freuen uns darüber. Dies zeigt auch deutlich, dass die Stiftung Pro Senectute in der breiten Bevölkerung gut verankert und so auch deren wertvolles Wirken anerkannt ist.

Menschen im Alter sind auch heute – oder besonders heute - darauf angewiesen, dass ihnen in schwierigen Lebenssitua-

tionen weiter geholfen wird. Diese Hilfe ist durch Ihre Spende möglich. Für ratsuchende Senioren – und auch ihre Bezugspersonen – wird kostenlose Beratung in persönlicher, finanzieller und auch administrativer Hinsicht gewährt und dies alles selbstverständlich mit der nötigen Diskretion.

Bitte beachten Sie weitere Informationen über die Sozialberatung von Pro Senectute im Kanton Thurgau in dieser Ausgabe! Es bleibt uns noch, allen fleissigen Sammlerinnen und Sammlern herzlich zu danken. Ohne ihre Hilfe ist es unmöglich, die Herbstsammlung erfolgreich zu gestalten.

Mit besten Wünschen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit grüssen

DIE ORTSVERTRETUNGEN
 BALTERSWIL – SILVIA BRÜHWILER
 BICHELSEE – OSKAR NEUWEILER



Über die Stärke des Fluglärms kann man sich streiten, Tatsache aber ist, dass uns die Ost-Ausrichtung am Flughafen Kloten nicht nur viel mehr Lärm beschert, sondern auch

Fluglärm

Bürgerprotest

Hinterthurgau

Mehr Dreck

«Seit Jahren betreibe ich eine Regenwasser-Nutzungsanlage. Bis 2005 musste ich sie alle fünf Jahre entleeren und von Schlammpartikeln reinigen. Seit dem Frühjahr 2006 haben sich die Ablagerungen aber völlig verändert. In der Anlage klebt jetzt ein ölig-schleimartiger Film, der jedes Jahr entfernt werden muss. Interessant wäre, diese Verschmutzung zu untersuchen.»



ROBERT AEPPLI, BALTERSWIL

Mehr Risiko wegen Sicherheitsmängeln

- «Die heutige Sicherheit im Ostanflug ist alles andere als verlässlich. Das leiten wir und verschiedene Aviatik-Spezialisten aus folgenden Fakten ab:
- Am 21. November 2001 stürzte bei Bassersdorf eine Crossair-Maschine ab. Tragische Konsequenz des natürlichen

Hindernisses Walishalde bei Bassersdorf mit 24 Toten.

- Anfang März 2008 kritisierten Mitarbeiter der Flugsicherheit Skyguide die Sicherheitsmängel im Ost-Anflug. Sie zeigten insbesondere die Sicherheitsrisiken aufgrund der hohen Dichte von An-/ Abflügen auf.
- Am 11. Juli 2008 kam es zu einem Beinahezusammenstoss zwischen einer startenden Maschine der Singapur Airlines und einer landenden Swiss-Maschine über Winterthur-Seen.
- Bis heute verlangt die Region Ost (Verbund von 85 Städten und Gemeinden im Osten des Zürcher Flughafens, auch Bichelsee-Balterswil ist dabei) vergeblich Einsicht in den Sicherheitsbericht zum Ostanflug.
- Die aktuellen Prognosen für die Zunahme der Flugbewegungen innerhalb dieses kritischen Luftraumes zeigen eine Verachtfachung der genannten Risiken.
- Der Hügelzug Walishalde im Endanflug auf die Piste 28 wird auch nach Einführung des ILS gemäss internationalen Sicherheitskriterien als kritisch beurteilt.»

Die Konsequenz

Dem Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau beitreten. Oder ihn mit einer Spende unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnern von Bichelsee-Balterswil leise Wintertage und stille Weihnachten.

HERZLICHST, IHRE KERNGRUPPE BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU

Zum Abgang von BAZL-Direktor Raymond Cron, mit dem uns ein inniges Verhältnis verband, haben wir ihm ein kleines Abschiedsgeschenk bereitet. Es kann angesehen werden auf www.youtube oder direkt auf unserer Website www.fluglaerm-htg.ch

Traditionelle Kunsthandwerkerausstellung im Atelier Heidi Koller Haus der Geschenke in Bichelsee

Jeweils kurz vor dem ersten Advent wandeln sich das Wohnhaus und das Atelier für Porzellan- und Glasmalen von Heidi Koller am Lützelrain 10 (Brenngrütliquartier) in Bichelsee zu einer grossen, vielfältigen Geschenkausstellung.

Nebst eigenen Produkten, vor allem Porzellangegegenständen, vom Einzelstück bis zum ganzen Service, vom Klassischen bis Modernen, zeigen und verkaufen weitere KunsthandwerkerInnen ihre Produkte. So sind in diesem Jahr Klöppelwerke, Scherenschnitte, Strohsterne und weitere Mitbringsel und Geschenkartikel vertreten. Erstmals dabei sind Alfons Schmidlin aus Wiezikon mit faszinierenden Bildern und Gegenständen in Tiffany-Technik sowie Jolanda Nägeli aus Thundorf mit Schmuck aus Glas, Silber und Kunststoffperlen.

Ausstellung noch bis zum 18. Dezember

Samstags und sonntags ist die Ausstellung von 13:30 bis 17:00 Uhr an am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Sonntag kann dem Tiffany-Künstler und am Mittwoch den Klöppel-Spezialistinnen über die Schulter geschaut werden, eine Kaffeestube lädt zum Verweilen ein. Ob man ein Geschenk sucht oder sich selber eine Freude machen will, mit einem Besuch am Lützelrain 10 in Bichelsee sind Sie gut bedient.

BEAT IMHOF



Alfons Schmidlin bei der Arbeit an einem neuen Tiffany-Werk



Am 24. Dezember 2008 in Bichelsee-Balterswil: Mini-Vollmondtreff

Nach dem grossen Erfolg 2007 und der Nachfrage, den Vollmond-Treff dieses Jahr für die Kinder wieder zu öffnen, hat sich das Vollmond-Team entschlossen diesen Anlass am Nachmittag des 24. Dezembers 2008 wieder, für unsere Kinder, durchzuführen.

Es sind vor allem Kinder mit Ihren Eltern oder Grosseltern. Gottis und Göttis eingeladen. Das Vollmondteam möchte mit ihnen und den Kindern die Zeit bis zur Bescherung einmal anders überbrücken.

Es werden nach einer kleinen Stärkung (Hotdog, Punsch) ein oder zwei weihnachtliche Filme gezeigt.

**Die Vollmondbar ist am
24.12.08 von 11.00 Uhr bis
16.00 Uhr geöffnet.**

Kinder unter 4 Jahren haben nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Der Vollmond-Treff findet im Spritzenhaus Bichelsee statt.

Veranstalter ist der Historischer Verein Bichelsee-Balterswil



for Teens only!
KreA-Balier

13. Dezember
9.30 - 12.00 Uhr

Hallo, Teenies!
Diesen Morgen haben wir extra für euch reserviert!
Wir werden coole, eigenwillige, schröge, starke, popige und bitzige Spiegel kreieren.
Für dich oder zum Verschenken...
Jederzeit (ab 5. Klasse) ist herzlich willkommen.
Ohne Voranmeldung.
Kosten: 10.- Fr.

Wo: **KreA-SchÖÖr, Hauptstrasse 12, Bichelsee.**
Dazwischen gibts einen kernigen christlichen Waut und etwas Leckeres zum Znüni.
Kosten: 10.- Fr.
Das KreA-Team freut sich auf euch!!!

Weitere Infos: C. Kündig, 8363 Bichelsee, 071 971 55 05
info@kreaceller.info oder auf unserer page www.kreaceller.info

Das Original? Schenke es dem
Mutterkloster, Bichelsee!
Wort: "KreA-Maker" untersteht!



Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil



Sonntag, 14. Dezember 2008

16:00 Uhr

in der Kath. Kirche Bichelsee

Weihnachtskonzert

Eintritt frei

(freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten)



20.12.08, 17.00 Uhr

evangelische Kirche

★ Sonntagschul – Weihnacht ★

es laden ein die Sonntagschüler und Leiterinnen



*Herzliche Einladung
zur
Ökumenischen-Adventsfeier*

*Donnerstag 18. Dezember 2008
14.00 Uhr*

Im Evang. Kirchengemeindehaus Auenwies Bichelsee



*Die Schulkinder
von*

*Vreni Stöckli und Peter Baumann
stimmen uns auf eine fröhliche Weihnachtszeit ein.*

Selbstverständlich wird auch ein "Zvieri" offeriert.

*Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der
Ökumenische - Seniorenkreis
und alle Helfer und Helferinnen*

Herzliche Einladung



zur ökumenischen Krippenfeier
für Kinder und Erwachsene
am 24. Dezember 2008, 17.00 Uhr
in der kath. Kirche in Bichelsee.



Evangelische Kirchgemeinde Bichelsee
Ressort Erwachsenenbildung

Mittwoch, 17. Dezember 2008
um 19.45 Uhr im „Auenwies“,

FRAUENFILMABEND

zu dem wir alle herzlich einladen möchten!



Rendezvous mit einem Engel
DENZEL WASHINGTON WHITNEY HOUSTON

Einst war Reverend Henry Biggs (Courtney B. Vance) für seine Gemeinde der Fels in der Brandung, doch mittlerweile hat er den Glauben an sich verloren. Nach einem flehentlichen Hilferuf greift der oberste Vorgesetzte des Predigers höchstpersönlich ein. Frei nach dem Motto "Alles Gute kommt von oben" wird Engel Dudley (Denzel Washington) auf die Erde geschickt. Er solle Henry beistehen und ihm helfen, dessen Glauben wieder aufzurichten. Und so ganz nebenbei schaltet sich Dudley auch noch als Eheberater ein – kein allzu leichtes Unterfangen, zumal Gattin Julia (Whitney Houston) nicht erfahren darf, dass es sich bei dem gut aussehenden Fremden um ein eingetragenes Mitglied der Himmelscharen handelt.

Tolle Schauspieler, eine wunderbare Stimme und ein hinreissendes Happy End, wie es schöner nicht sein könnte. Eine Komödie die jeden in gute Laune versetzt.

Anschließend gemütliches Beisammen sein und Diskussion
Ursina Stanciu - Brigitte Meier - Brigitte Rebsamen-Hilfiker

Reise der Hoffnung
21. Jan. 2009

Weihnachtsfeier 08

Jungfrau und Knechtchen

Dieses Jahr wollen wir gemeinsam ein köstliches Weihnachtsfest feiern. Dazu sind alle Kinder und Teenies, ihre Familien und der Jungfrau-Knechtchen-Ensemble und ihrer Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Wann: **Samstag, 20. Dezember 2008**
Start: **10.30 Uhr** für Kinder und Teenies
Ab **11.45 Uhr** sind Eltern und Geschwister eingeladen, mit uns zu essen und zu feiern.
Schluss: 13.30 Uhr
Wir feiern im Marktplatz-Konzertsaalhaus, Auenwies, Bichelsee

Kosten: 5,- Fr. für Kinder und Teenies (Essen, Getränke)
8,- Fr. für Eltern (Essen, Kaffee&Kuchen)
jüngere Geschwister: gratis

Das Jungfrau- und Knechtchen-Team
traut sich auf auch!
Eine Anweisung ist nicht nötig

Infos unter: www.kirchenrat-bbb.ch oder www.084129



Damenturnverein Balterswil
Thurgauische Rheumaliga

Wiederholung Rückenturnen

Der Damenturnverein Balterswil bietet in Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Rheumaliga auch diesen Winter Rückenturnkurse an.

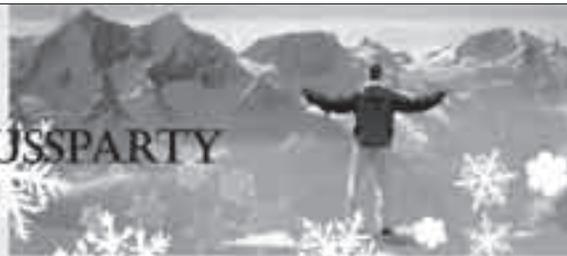
- Thema:** Rückenspezifisches Training für Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Übungen zum Dehnen und Kräftigen der Muskulatur.
- Kursleitung/Anmeldung:** Annelies Bangerter, Balterswil, 071 971 20 64 (ab sofort)
- Kursort:** Rietwies-Turnhalle Balterswil
- Kursbeginn:** Dienstag, 06. Januar 09 um 08.30h → bereits voll belegt
Mittwoch, 07. Januar 09 um 08.45h → wird nur bei genügender Beteiligung durchgeführt
- Kursdauer:** 8 Lektionen à 1 Stunde
- Kurskosten:** Fr. 70.-- pro Kurs und TeilnehmerIn
- Teilnehmer:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 - max. 14 Personen beschränkt.
- Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmer(innen)

HERZLICHE EINLADUNG ZUR ALPHALIVE-SCHLUSSPARTY

12. Dezember, 19.00 Uhr
Im evangelischen Kirchgemeindehaus
"Auenwies" in Bichelsee

Engeladen sind alle Kursteilnehmenden,
deren Freunde und alle, die gerne etwas
Alphalive-Luft schnuppern möchten...

Mit feinem Nacht, Musik und einem
spannenden Referat zum Thema:
"Christsein-
langweilig, unattraktiv und veraltet?!"
(Derselbe Vortrag wie zu Beginn des Kurses)



Das Alphalive-Team Bichelsee/ Balterswil freut
sich auf einen gemütlichen, interessanten und
fröhlichen Abschluss des diesjährigen Kurses!

Weitere Infos unter www.alphalive-bichelsee-balterswil.ch
Anmeldung nicht erforderlich, kostenlos. Unkostenbeitrag
möglich.



Liebe Leute von Bichelsee-Balterswil!

Wissen Sie, was los ist?

Es ist noch still und dunkle Nacht

und trotzdem ziehen Gruppen von Kindern durch die Strassen.

Sie rufen, tuten, schellen und trommeln, dass es nur so tönt.

Wissen Sie, was los ist?

Es lärmt unter dem Schlafzimmerfenster,

die Hausglocke läutet

und der ohrenbetäubende Lärm nimmt kein Ende.

Wissen Sie, was los ist?

Silvester! Es ist Silvester!

Silvester 2008

Die Kinder ziehen von Haus zu Haus und künden mit ihren Glocken, Schellen und Trommeln das neue Jahr an. Sie freuen sich, wenn ihnen das Fenster oder sogar die Türe geöffnet wird. Noch erfreulicher ist es, wenn ihre Weckaktion unterstützt wird mit etwas Feinem für den Gaumen oder sie eine milde Gabe mit auf den Weg bekommen. Die Kinder wissen, wo grosszügige und freundliche Leute wohnen, deshalb haben diese die Ehre, alle Jahre wieder besucht zu werden.

**Treffpunkt ist am 31. Dezember 2008 um 4.15 Uhr
Balterswil: Parkplatz des Restaurants Krone
Ifwil: beim Brunnen**

Warme Kleider anziehen und mitbringen, was besonders viel Krach macht!

Der Familienkreis Bichelsee-Balterswil lässt diesen schönen Brauch auch dieses Jahr wieder aufleben und freut sich, wenn möglichst viele Kinder und ihre Eltern mitmachen!

Der Familienkreis übernimmt keine Verantwortung – sie bleibt bei den TeilnehmerInnen, bzw. bei deren Eltern.



Weihnächtliche Kunstwerke zu bestaunen - Eintritt bei Kerzenschein

Adventsfenster in Bichelsee

Mo	1.	Fam. Gasser	Ringstr. 16
Di	2.	Fam. Hubmann	Hauptsstr. 21
Mi	3.	Fam. Müggler	Hauptstr. 13
Do	4.	Fam. Stamm	Rüetschbergstr.3, Niederh.
Fr	5.	Fam. Berger	Halgenmatt 16
Sa	6.	Fam. Kern	Engistr. 3
So	7.	Fam. Koch	Hauptstr. 11
Mo	8.	Surfgarage	Brenngrüttistr. 10
Di	9.	Fam. Meier	Ringstr. 1
Mi	10.	Fam. Hollenstein	Höfli 31
Do	11.	Fam. Kammermann	Bachweg 5
Fr	12.	Fam. Müller	Niederhofen 19
Sa	13.	TC	Landi, Hauptstr. 9
So	14.	Kath. Pfarrhaus	Hauptstr. 17
Mo	15.	Ledermann-Brüngger	Hauptstr. 6
Di	16.	Fam. Hof	Schulackerstr. 6
Mi	17.	Windredli	Hauptstr. 15
Do	18.	Fam. Krucker	Höfli 9
Fr	19.	Fam. Zeller	Auenstr. 20
Sa	20.	Fam. Schätti	Weidstr.
So	21.	Primarschule Traber, Vreni Stöckli	
Mo	22.	Fam. Stauch	Webereistr. 5
Di	23.	Fam. Hug	Feldstr. 10
Mi	24.	IG Sternenhof	Unterdorfstr. 9

Adventsfenster in Balterswil

Mo	1.	Fam. Hottinger	Ifwilerstr. 4
Di	2.	Fam. Strasser	Hapustr. 38
Mi	3.	Fam. Damiani	Lohrainstr. 2
Do	4.	Bäckerei Bosshard	Hackenbergstr. 5
Fr	5.	Fam. Hasler-Egger	Schützenstr. 4
Sa	6.	Fam. Amrhein	Kreuzbergstr. 2
So	7.	Fam. Studer	Riesenbergstr. 18
Mo	8.	Kindergarten	Hackenbergstr.
Di	9.	Fam Süess	Lützelweg 2
Mi	10.	Fam Schneider	Lochwiesstr. 8a
Do	11.	Primarschule Rietwies, Anita Stark	
Fr	12.	Fam. Principe	Lohacker 2
Sa	13.	Fam. Imhof	Hauptstr. 61
So	14.	Fam. Stadelmann	Haldenstr. 24
Mo	15.	Fam. Koller	Hauptstr. 44
Di	16.	Moser & Schneider	Lützelweg 4
Mi	17.	Fam. Thalman	Stickereistr. 3
Do	18.	Fam. Hauser	Aadorferstr. 19, Ifwil
Fr	19.	Fam. Brüngger	Hauptstr. 13
Sa	20.	Fam. Kuttelwascher	Geeren 2, Ifwil
So	21.	Fam. Seiler	Bühlstr. 3, Ifwil
Mo	22.	Fam. Scheu	Lohacker 4
Di	23.	Fam. Amrhein	Itaslerstr. 1
Mi	24.	Fam. Holenstein	Hauptstr. 59

BIS ZUM 2. JANUAR 09 SIND DIE ADVENTSFENSTER VON 17:00 BIS 22:00 GEÖFFNET.
WIR WÜNSCHEN EINE HELLE ADVENTSZEIT UND VIELE SCHÖNE BEGEGNUNGEN.

Grosserfolg unter Claude Engeler Historischer Sieg an der Holzhauerei-WM



*Claude Engeler (Mitte) gibt seinen Schützlingen Trainingstipps
Erster Schweizer Gesamtsieger: der Basler Balz*



An der vergangenen Holzhauereiweltmeisterschaft in Deutschland setzten sich die Schweizer Berufsleute erfolgreich in Szene. Erstmals holte sich ein Schweizer den Gesamtsieg bei den Profis.

Vom 2.-5. Oktober fanden in Stuttgart die Weltmeisterschaft im Berufswettkampf «Holzhauerei» statt. 87 Profis aus 29 Nationen massen sich im sportlichen Wettkampf, der aus 5 Disziplinen besteht. Schnelligkeit entscheidet – Präzision gewinnt! Die Eidgenossen starteten brillant. Allen voran der Basler Balz Recher, der als erster Schweizer den Gesamtsieg errang. In der Nationenwertung ersägten sich die 3 Profis die Silbermedaille. Als Debütant startete auch der Thurgauer Florian Isler aus Diessenhofen. Mit seinem 24. Schlussrang gelang ihm ein solider Einstand. Hervorragend war auch das Abschneiden des Juniors Orlando Lerch aus Domat-Ems. Von seinem ersten Internationalen Wettbewerb kommt er als Viceweltmeister zurück nach Hause. Alle 4 Wettkämpfer sind langjährige Mitglieder des STIHL-Teams Schweiz. Das von Claude Engeler gegründete Werkteam feiert seit 2001 kontinuerlich Erfolge im In- und Ausland, 6 Weltmeister bei den Profis und 3 bei den Junioren.



Kaffee und Gipfeli am 15. November 20 Jahre Brocki



*Bei Kaffee und Gipfeli
lassen es sich auch die
Brockifrauen Oberholzer
und Winkler gut
gehen.*

Klein aber fein, wie das Motto vom Brocki wurde auch das Jubiläum gefeiert. Am Samstag 15. November von 9- 12 Uhr war die Bevölkerung schlicht zu Kaffee und Gipfeli ins Brocki eingeladen. Seit 20 Jahren betreiben Frauen im Auftrag des Frauenvereins das Brocki – zuerst am Bichelsee und nun schon seit Jahren in Kellerräumen der VOLG-Liegenschaft in Balterswil, welche der Politischen Gemeinde gehört. Neun Frauen sind es, welche sich die Dienste mit den stets gut erhaltenen Gebrauchsgegenständen teilen. Jeweils am Donnerstag vom 14:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr freuen sich die Brockifrauen auch in Zukunft auf ihren Besuch.

BEAT IMHOF

Jugendtreff Groovy

Attraktives Angebot in den Kellerhallen des Schulzentrums

Nach den Herbstferien startete der Jugendtreff mit einem Kinoabend, welcher wegen technischer Probleme drohte zu einem Stummfilm-Abend zu verkommen.

Die Probleme konnten dann aber doch noch gelöst werden und so stimmte man sich mit mehr oder weniger Angst – manchmal auch etwas zuviel – auf die kommende Halloween Saison ein.

Am nächsten Freitag folgte der lang erwartete Auftritt von „The-Collaps“. Wieder wurden Unmengen an Pommes verteilt und mächtig zur Musik abgeshaked. Da die Erwartungen sich immer vergrössern, wurden aber auch Stimmen laut, die die schlechte Soundqualität im Jugendtreffbunker bemängelten. Diesem Problem gehen wir natürlich gerne nach, doch dürfte es eher schwer zu lösen sein.

Im November fand nun endlich wieder eine richtige Pokernight statt, bis um Mitternacht! Und tatsächlich wurde bis tief in die Nacht gezockt und riesige Vermögen wurden innerhalb von Sekunden gewonnen, oder auch wieder ganz schnell verloren! Als Abschluss im November fand am letzten Freitag das legendäre Töggelturnier wieder seinen Platz im Programm.

Programm Jugendtreff Groovy

Freitag	12.12.	Pizzaabend	19-22 Uhr
Freitag	19.12.	Kino	19-22 Uhr



Informationen über die Vermessung von Rundholz für Waldbesitzer Werkvermessung bei Aug. Brühwiler AG

Anfang Dezember folgten interessierte Waldbesitzer der Einladung von Aug. Brühwiler AG. Sie erhielten aktuelle Informationen über die neue Werkvermessung von Rundholz ab Wald. Die vom Wald angelieferten Stämme werden im Werk entrindet und anschliessend mit Lichtsensortechnik vermessen. Gleichzeitig entsteht für den Säger ein Optimierungsvorschlag für das Einsägen des Stammes und das präzise Volumen für den Holzlieferanten. Dieses Mass bildet zusammen mit der Qualitätsansprache die Preisbewer-

tung des Stammes. Ein Zusammenzug aller Stämme bildet ein Los, bei dem dann die aktuellen Holzpreise per Kubikmeter eingegeben werden. So entsteht eine Rundholzabrechnung, die vom Revierförster visiert, umgehend an den Holzlieferanten, Waldbesitzer geht.

Auf dem Rundholzplatz erläutert August Brühwiler interessante Details bei der Weiterverarbeitung von Waldholz. Beim anschließenden Apéro wurde noch lebhaft über den Holzmarkt und seine Entwicklung diskutiert.

CLAUDE ENGELER



August Brühwiler in seinem Element



Sternenwoche

Freiwilliger Einsatz von Bichelseer Mädchen spornte an

Wir haben für die Sternenwoche gebastelt und gesammelt. In Bichelsee sind Fr. 500.- zusammen gekommen, die wir bereits an das Kinderhilfswerk UNICEF überwiesen haben. Das freut uns sehr und wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Spendefreudigkeit bedanken. Das Geld kommt nach Laos, wo noch immer viele Streubomben herumliegen. Wer damit spielt, kann sich schwer verletzen oder sogar sterben. Damit die Kinder in Laos so wie wir gesund aufwachsen können, müssen die Bomben von Schulhöfen und Spielplätzen weggeräumt werden.

NINA UND EVA BÜCHI,
ELIANE DÜBI UND SALOME KAUFMANN

Angespornt durch den tollen Einsatz haben die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen Religion aus Bichelsee-Balterswil fleissig mit ihren Katechetinnen Anita Stark, Heidi Widmer und der Schreibenden gebastelt, gebacken und gestaltet. Dank Ihrer Unterstützung, dem Engagement und der Sammelfreudigkeit der Kinder ist es möglich den Betrag von ca. Fr. 700.- zusätzlich an das Kinderhilfswerk zu überweisen.

BRIGITTE REBSAMEN

Weitere Infos unter www.sternenwoche.ch

Waldspiel-biba

Vaki Waldspiel-biba-Morgen mit Filzi

Am Samstag, 8. November 2008 treffen um 8:30 Uhr alle starken Waldkinder und ihre Papis mit Sägen und viel „Mukis“ beim Kindergartenplatz in Balterswil ein.

Wir starten gemeinsam mit einer kleinen Aufwärmübung, denn ein grosses Bauprojekt soll heute aus dem Boden wachsen. Was kann das bloss sein? Filzi wird uns informieren, jedoch wie gewohnt werden die Geheimnisse erst beim Hackenbergwaldrand gelüftet. . .

Die Waldkinder kennen den Geheimnisbaum nur zu gut, was die Kinder enorm vorantreibt.

Alle Augenpaare sind auf Filzi gerichtet als er uns erzählt: «Bei der Aufwärmübung, unten auf dem Spielplatz haben wir uns nicht nur aufgewärmt, nein, vielleicht habt ihr es ja bemerkt, die Papis haben zusammen keinen Tunnel, sondern eine Brücke gehalten, auf der wir elegant über die starken Hände getragen wurden. Da die Begleitpersonen jedoch nicht jeden Montag- und Freitagnachmittag ein Förderband für uns sein können, wenn wir den grossen Graben im Wald passieren wollen, bauen wir heute gemeinsam eine grosse Brücke über den Graben vor dem Waldsofa. Dazu habe ich euch Baupläne gezeichnet, damit wir alle zusammen dasselbe Ziel verfolgen. Zuerst werden die Brückenpfeiler verlegt, dann die Äste abgelängt und auf die Brückenpfeiler verschraubt. Auch das Waldsofa sollte etwas verlängert und ausgebessert werden. . . Ja, nun geht es aber los, an die Arbeit und rein ins Waldvergnügen.»

Filzi ist sehr zufrieden mit den Waldarbeitern und ruft um 10:00 Uhr alle zum Vaki-Wald-Feuer, wo wir gemeinsam das «Znüni-Lied» singen. Die Buchstabensuppe haben alle gern, denn wer arbeitet hat folglich Hunger!

Dann heisst es aber Endspurt, die Papis werden nochmals richtig kreativ und bauen der Brücke



ein tolles und vor allem stabiles Geländer. Auch das Waldsofa wurde superschön verlängert und renoviert. Zurzeit sind wir wunschlos glückliche Waldkinder.

An alle Papis, den Götti Dino und den Opi Hansueli: herzlichen Dank, dass ihr euch Zeit genommen habt für die Waldkinder. Eine wahre Freude macht sich bestimmt noch lange auf den stolzen Waldkindergesichtern breit, wenn sie die Brücke passieren.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an das Forstunternehmen Benjamin Bachmann, der uns das viele Holz kostenlos geliefert hat, aber auch an meine Eltern für die gesponserten Brückenpfeiler!

YVONNE LEUTENEGGER



Herbstveranstaltung des Historischen Vereins Bichelsee-Balterswil Die Seilerei Kislig in Winterthur

Eine stattliche Anzahl der Mitglieder des Historischen Vereins nahm die Einladung an und besuchte die Seilerei Kislig in Winterthur. Interessantes und mit grosser Begeisterung konnte der Inhaber der Firma Kislig, Martin Benz, den Besuchern viel Wissenswertes über die Technik der Seilerei erzählen.

Seit 1878 gibt es auf der «Breite» in Winterthur eine Seilerbahn. Nach schweren Sturmschäden, wurde die Seilerei 1890 an heutigem Standort mit dem 100 Meter langen Holzbau zur gedeckten Werkstatt. 1933 wurde der Büroteil Seite Breitstrasse erbaut. Weiter entstand 1959 ein seitliches Kellergeschoss mit Lager und Garageneinfahrt.

Die Seilerei befand sich von 1927 bis 2002 im Besitz der Familie Kislig. Jetzt befindet sie sich im Besitz der Familie Benz-Teroni.

Betrieb

Die Seilerei Kislig ist in der ganzen Schweiz eine der letzten ihrer Art. Ausser den vorgängig aufgeführten Umbauten wurden nur geringfügige Veränderungen am und im Betrieb vorgenommen. Im Kanton Zürich ist die Seilerei Kislig ohne Konkurrenz. Dadurch, dass an der Breitstrasse 18 nach alter Tradition Seile hergestellt und konfektioniert werden, ist es ohne Probleme möglich, Kleinstmengen oder Sonderanfertigungen herzustellen.

Produkte

Die Firma Kislig produziert für Zirkusse, Artisten, Theater, Schausteller, Landwirtschaft, Forst, Privatkunden, Baugewerbe, Spielplatz-

bauer, Schulämter, Uhrenmacher und Personenschutz, um nur einige Kundengruppen aufzuzählen; kurz gesagt für alle, die ein Seil brauchen.

Sie produziert und montiert Handläufe, Abspannungen, Trapeze, Seilzüge für Spezialmontagen, Bühnenaufzüge, handgesponnene Springseile und Uhrenschnüre, Spiel-, Fang- und Sicherungsnetze, Absturzsicherungen, um auch hier nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Sortiment aufzuzählen.

Bei der Seilerei erhalten Sie alles, was mit Seilen zu tun hat. Sie verarbeitet Naturfasern (Hanf, Jute, Kokos, Sisal, Manila, Flachs und Baumwolle) sowie Kunstfasern (Polyamid, Polyester, Polypropylen und Acryl) und Hightechmaterialien der jüngsten Generation. (Aramide [Keflar] und Dynema).

Um ihr Sortiment zu ergänzen, bietet sie seit kurzem nebst zugekauftem auch selbst geflochtenes Material an. Dieses konfektioniert sie ebenso wie ihr gesamtes Drahtseil-Sortiment in verschiedenster Qualität und Konstruktionsweise.

BRUNO FLATER



Jahresabsenden der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Jahresmeister sind Andi Kuttelwascher und Yves Wallimann

Am Absenden wurde Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2008 gehalten, das nächste Kantonale Schützenfest festgelegt und über die INDOOR-Schiessanlage informiert.



A-Jahresmeister Andi Kuttelwascher (m) vor Benny Schneider (f) und Linda Hollenstein



B-Jahresmeister Yves Wallimann (m) vor David Stark (f) und Ramona Weibel

Rückblick 2008

Die Aktiven wie auch die Nachwuchsschützinnen waren 2008 so erfolgreich, dass es nicht möglich war alle Top-Ten Resultate aufzuzählen und die einzelnen Sportler für ihre Ergebnisse zu würdigen. Als Sektion bei allen 8 Sektionswettkämpfen immer auf dem Podest, an Thurgauer Finals mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet, mit Gruppen für die Ost- und Schweizermeisterschaft qualifiziert, Benny und Andi als Einzelfestsieger und un-

zählige persönliche Erfolgserlebnisse vieler Aktiv- und Jugendschützen..... und als ein weiteres „Vereins-Sahnehübli“ der 2. Rang am 68. Thurg. Kantonalen Schützenfest mit der grössten Beteiligung.

Kantonalschützenfest 2009

Für die SG Balterswil-Ifwil hat der Besuch eines Kantonalen Tradition und so werden ein Grossteil der Aktiven das 26. Kant. Schützenfest Obwalden besuchen, das in der modernen Brünig-INDOOR Schiessanlage durchgeführt wird. Dies auch darum, damit sie sich mit dem INDOOR-Schiessen vertraut machen und während 2 Tagen die Schützenkameradschaft gepflegt werden kann. Speziell für die zahlreichen Nachwuchsschützinnen wird zudem das St. Galler im Toggenburg eingeplant.

A- und B-Jahresmeisterschaft

Um sich in der A- oder B-Jahresmeisterschaft 2008 rangieren zu lassen, hatten die Schützinnen und Schützen je 13 beziehungsweise 8 zählbare Wettkämpfe zu erbringen. Den Jahresmeistertitel holte sich in der Kategorie A verdientermassen und dies zum ersten Mal Andreas Kuttelwascher vor Benny Schneider und der 15-jährigen Linda Hollenstein. Die Jahresmeisterschaft wurde erst mit dem letzten Schiessen entschieden, lagen die Podestplätze nur gerade 0,71 Pt. resp. 5.15 Pt. auseinander und das bei mehr als 1'251 Pt. In der keineswegs weniger spannend verlaufenen kleinen Meisterschaft siegte mit Yves Wallimann ein erst 16-jähriger Nachwuchsschütze, der auch den Aktiven einheizen kann, erzielte er doch ein Resultat, das in der A-Meisterschaft zum 5. Rang gereicht hätte. Wie 2007 holte sich David Stark den 2. Rang vor Ramona Weibel, der Siegerin von 2007.

Aus den Ranglisten

A-Jahresmeisterschaft

13 Wettkämpfe (28 Schiessende)

1. Andi Kuttelwascher, 1'256.65 Pt.; 2. Benny Schneider, 1'255.94; 3. Linda Hollenstein (JJ), 1'251.50; 4. Horst Sängler (V), 1'241.97; 5. Armin Schmid, 1'238.73; 6. Felix Büchi, 1'235.29; 7. Silvan Hollenstein, 1'220.74; 8. Markus Kuttelwascher, 1'212.58; 9. Ralph Schrackmann (JJ), 1'209.09; 10. Marcel Amrhein, 1'206.52; 11. Armin Schilling, 1'206.24; 12. Roger Schilling (J), 1'201.75.

B-Jahresmeisterschaft

8 Wettkämpfe (19 Schiessende)

1. Yves Wallimann (JJ), 763.25 Pt.; 2. David Stark (JJ), 760.47; 3. Ramona Weibel (J), 754.50; 4. Marius Stark (J), 741.36; 5. Roger Stadelmann, 736.92; 6. Monika Brüngger, 732.57; 7. Marco Alpiger, 731.75; 8. Michael Hubmann (JJ), 729.65; 9. Pascal Fink (JJ), 727.21; 10. Samira Thalman (JJ), 711.07; 11. Urs Feuz (J), 710.33; 12. Beat Weibel, 701.43; 13. Sonja Lenzlinger, 696.79

De goldig Tannzapfe

Am traditionellen 17. Bezirksjugendschiessen 10 m Luftgewehr, ein durch den Bezirk organisierter Anlass, nahmen 108 Mädchen und Knaben teil. Einen Dank gehört Benny Schneider, der seine Anlage wie schon in den letzten Jahren gratis zur Verfügung gestellt hat. Balterswil-Ifwil trumpfte gross auf und holte 7 von 9 Podestplätzen

1. Kategorie (Jahrg. 96 und jünger, aufgelegt)

1. Luca Hollenstein, Bettwiesen, 100 Pt.; 2. Samira Thalman, 100 Pt.; 3. Jessica Roth 99 Pt.; 11. Lea Lenzlinger, 95 Pt.; 16. Adrian Imhof, 95 Pt.; 22. Noelle Christen, 93 Pt.; 24. Dario Hollenstein, 93 Pt.; 27. Lucas Thalman, 92 Pt.; 28. Ramon Giovannini, 92 Pt.; 29. Marina Vetsch, 92 Pt.

2. Kategorie (Jahrg. 93 – 95, frei)

1. David Stark, 100 Pt.; 2. Linda Hollenstein,

99 Pt.; 6. Philip Kuttelwascher, 95 Pt.; 7. Kevin Meienberger, 95 Pt.; 9. Sonja Lenzlinger, 94 Pt.; 11. Marcel Hofstetter, 93 Pt.; 20. Michael Hofstetter, 87 Pt.

3. Kategorie (Jahrg. 88 – 92, frei)

1. Nicole Hollenstein, 99 Pt.; 2. Rang. Markus Wallat, 97 Pt.; 3. Ralph Schrackmann, 96 Pt.; 6. Roger Schilling, 96 Pt.; 14. Manuel Brunner, 93 Pt.

Programm 2009

Ab Mitte Januar wird das 10-Meter-Luftgewehrschiessen und ende März das 300-Meter-Sturmgewehrschiessen wieder aufgenommen. Es freuen sich eine grosse Schar Jugendliche, die aktiven Schützen und Schützinnen auf neue interessierte Jugendliche und deren Eltern.

ARMIN SCHILLING

... und noch dies: wie eine Rasur 200 Franken in die Nachwuchskasse bringt: Benny Schneider vor (siehe ganz links), während und nach dem Absenden.



Einstimmung in die Weihnachtszeit Singgottesdienst zum ersten Advent

Am Vorabend des 1. Advent lud die Evang. Kirche Bichelsee zum ersten Singgottesdienst in dieser Form ein, um auf diese Art Gott zu loben und die Herzen auf die kommende Zeit vorzubereiten.

Pfarrer Walter Oberkircher, Sonja Koch, Gesang, Daniel Stamm, Gitarre und Leni Lechner an der Orgel gestalteten den Gottesdienst. Die Erwachsenen und Kinder sangen mit großer Freude und Kraft die altbekannten Lieder aus dem Kirchengesangbuch und abwechselnd dazu neue moderne Lieder mit Gitarrenbegleitung. Zwischendurch las Walter Oberkircher aus der Bibel prophetische Worte. Die Gebete und Worte des Pfarrers reichten sich passend ins ganze ein. Mit Be-

geisterung und Freude sangen die Kinder die ihnen bekannten modernen Lieder. «Freut euch wie die Kinder und euer Herz wird froh.»

Aus den anschließenden Gesprächen war zu vernehmen, dass eine Wiederholung wünschenswert wäre. Im Kirchgemeindehaus erwartete Bernhard Koch die Gottesdienstbesucher mit der angekündigten Kürbissuppe, welche sich als eine Flädli-suppe, original nach Anita Imhof, entpuppte. Zufrieden über den gelungenen Abend gingen die Kirchgänger in die Adventsnacht nach Hause.

«Singt dem Herrn ein neues Lied, Die ganze Welt singt fröhlich mit,
Den Völkern allen saget an, was unser Gott für uns getan.»

RÖSLI KOCH

Nach Recherchen der NBB-Redaktion will Gemeinderat Peter Lütolf bei seinem Namen bleiben, auch wenn er in der letzten NBB-Ausgabe mit Bruno benannt wurde – äxgüsi!



Adventsbasteln Nach Herzenslust malen und dekorieren

Ein Zeitungsständer fürs Gotti oder ein Rollenhalter fürs Mami und Papi oder doch eine Schnurbox für den Götti. Die Auswahl an Bastelideen bei Gisela Stadelmann war wiederum gross. Es durfte nach Herzenslust gemalt und dekoriert werden.

Das schöne ist, dass die Kinder kreativ sein und mit Farben klecksen dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Gisela, manch Mutter geniesst die Kleckserie der Kinder im fremden Räumen!



FOTOS: BETTINA STAUCH



Weihnachtsmarkt in Einsiedeln Frauengemeinschaft beim Weihnachtsbummel

Gut sechzig Frauen genossen am Dienstagnachmittag einen Ausflug nach Einsiedeln um etwas Adventsstimmung beim Marktbummel zu geniessen.

Bei angenehmen Witterungsverhältnissen, vollen Portemonnaies und leeren Taschen fuhr die gutgelaunte Schar um die Mittagszeit Richtung Einsiedeln.

Den ganzen Nachmittag bis zum frühen Abend konnte der weit herum bekannte Adventsmarkt mit den verschiedensten Angeboten durchstöbert werden. Langsam füllten sich die Taschen mit allerlei Krämereien, derweil eben die Portemonnaies leer und leerer wurden.



Ganz bestimmt hatte der Kappenverkäufer an diesem Dienstagnachmittag einen sehr erfolgreichen Geschäftsertrag, denn immer wieder entdeckte man Frauen aus unseren Reihen mit neuem Wärmeschutz auf dem Haupt.

Schlich sich die Kälte etwas stark in die Glieder, wurde gerne eine Kaffeepause mit feinem Dessert eingeschaltet, ganz nach spontanen Gelüsten und Vorlieben.



Wohl jede Frau machte einen oder mehrere Abstecher beim Stand «Wolke sieben» wo es die verschiedensten engelhaften Getränke mit Sahnehäuptchen im Angebot gab.

Wohltuender Nachmittag abseits der Hektik des Alltags

Alle genossen die wunderbare Stimmung, vor allem als es langsam eindunkelte, Schneeflocken leise vom Himmel fielen und die Klosterkirche samt all den Ständen in einem wunderbaren Licht-Zauber erstrahlen liessen.

Auf dem Nachhauseweg gab es regen Gesprächsstoff über die vielen angebotenen und erstandenen Sachen, wie zum Beispiel die warmen Finken, gefüllt mit Leinsamen und Lavendel, Adventsschmuck aller Art und all die kulinarischen Angebote. Ganz bestimmt fehlten kaum in einer Tasche die beliebten «Schafböcke» für die Lieben zu Hause.

Wohlbehalten kehrten alle um zwanzig Uhr nach Hause zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt der Reiseorganisatorin Anita Ammann. Möge diese heimelige Adventsstimmung noch lange im Alltag nachklingen.

ANITA STARK



Feuerwehrabend 2008

Ende Feuer für vier Kaderangehörige



Ein Grossteil der 70 Angehörigen der örtlichen Feuerwehr und des Samariter-Peketts verlebte einen gemütlichen, kurzweiligen Abend in der Bichelseer Traber-Turnhalle.

Nebst einem feinen Znacht gab's Kommandanten-Infos, Dank, Ehrungen, Verabschiedungen, Soldauszahlung, ein Spieleparcours und den äusserst witzigen Auftritt von «HD Lämppli» alias Mario Tonini aus Ifwil.



Eine deutliche Schwächung des Kaders erfuhr die Feuerwehr innerhalb zweier Jahre. Weitere «Pensionierungen» folgen in wenigen Jahren. Die Kaderrekrutierung ist auch in Bichelsee-Balterswil kein einfaches Thema.

Nebst Stephan Van der Meer (Chef Ausbildung) und Niki Imhof (Chef Atmeschutz) mussten mit Bernhard Meister und Max Imhof zwei weitere verdiente Kaderangehörige definitiv verabschiedet werden. Kommandant Markus Hubmann war voll des Lobes über die Leistungen der langjährigen Zugpferde der örtlichen Feuerwehr.



Die Samariterinnen versüssten den Abend nicht nur durch ihre Anwesenheit

von oben:

- Kommandant Markus Hubmann lässt das Feuerwehrjahr revue passieren
- HD Lämppli begeisterte
- Verdienter Feuerwehrmann Roger Schneider
- Neuer Offizier Jakob Schwager



Herzlich verabschiedete er auch die erste Frau in den Reihen der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil, Regula Büchi, einer der ersten Atmeschützer, Alex Specker, (Entlassung wegen Erreichung der Altersgrenze von 50 Jahren), sowie Martin Thalmann und Robert Wild welche aus beruflichen Gründen, bzw. durch Wegzug aus der Gemeinde aus der Feuerwehr ausscheiden.

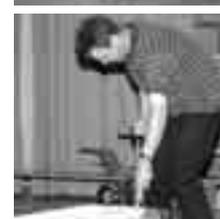
Als Feuerwehrmann des Jahres kürte das Kader den Gefreiten Roger Schneider für seine ausserordentlichen Einsatz und sein grosses Pflichtbewusstsein innerhalb des Atmeschutzzuges.

Seine letzten grossen Einsatz hatte Bernhard Meister, welcher in kurzer Zeit eine geordnete Führungsunterstützung für unsere Feuerwehr aufgebaut und auf allen Stufen das Funkerhandwerk getrimmt hat. Er war nämlich am Feuerwehrabend verantwortlich für die Durchführung eines witzigen Parcours, an welchem sich drei gemischte Gruppen massen und so zur Kurzweil des Abends beitrugen.

BEAT IMHOF



Markus Hubmann inmitten der austretenden Feuerwehrleute (v.l.): Bernhard Meister, Martin Thalmann, Alex Specker, Stephan Van der Meer, Robert Wild, Max Imhof, Regula Büchi und Niki Imhof



Treftsicherheit, Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer – Eigenschaften, welche in der Feuerwehr immer gefragt sind – halfen zum Sieg im Parcours

Erfolg am Elgger Geschicklichkeitsfahren vom 1. November 08

Einmal mehr beteiligten sich Fahrer der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil höchst erfolgreich an einem Geschicklichkeitsfahren. Mit dem Tanklöschfahrzeug erreichten sie den 4. Gruppenrang und bei den leichten Fahrzeugen reichte es gar auf den 2. Gruppenrang.

Einzelranglistenauszug

Grossfahrzeuge (81 Teilnehmer)

8. Roger Studer
9. Martin Imhof
27. Michael Hug
35. Daniel Stamm
45. Markus Hubmann

55. Leo Schwager

Kleinfahrzeuge (68 Teilnehmer)

13. Urban Schwager
20. Thomas Lupinc
22. Kilian Schwager
23. Alex Specker
31. Marcel Hinni
32. Jonny Roth

Kirchenkonzert von Damenchor, Singkreis Lützelburg und Duo Bem-ve-ti Farbenfroher Hörgenuss

Einmal mehr bescherte des Konzert des Damenchores Balterswil unter Leitung von Isabella Bieri am ersten Adventnachmittag eine volle Katholische Kirche Bichelsee. Das farbige Programm begeisterte das Publikum.

Das Konzept ging auch bei dieser Ausgabe des traditionellen Konzerts des Damenchores auf. Die Dirigentin hatte eine wunderschöne Auswahl quer durch die musikalische Vielfalt getroffen. Wunderschön waren auch die farbigen Schals der Damen vom Chor anzuschauen, welche dem Titel der Veranstaltung, «Regenbogen – Musik kennt viele Farben», gerecht wurden. Bereits zum Einzug des Chors entlockte dies dem Publikum einen lang anhaltenden Applaus.

Bunt in Inhalt und Interpretation

Dieser hielt jeweils auch nach den klassischen, gefühlvollen Liedern in verschiedenen Sprachen an und begleitete das Konzert bis zum modernen Schlussteil, in welchem der Elvis-Klassiker «Love me tender» als Zugabe ein zweites Mal zum Vortrag kam.

Dazwischen waren vom Duo «Bem-ve-ti» (schön dich zu sehen) aus dem deutschen Offenburg brasilianische Weisen zu hören. Armin Krüger und Vitor Diniz entlockten Gitarre und Querflöte begeisternde Samba-Klänge. Und schliesslich hatte auch der Singkreis Lützelburg einen weiteren erfolgreichen öffentlichen Auftritt.

Ausklang fand das Konzert beim Apéro in der Traber-Turnhalle, welcher rege benutzt und nach den musikalischen auch noch kulinarische Leckerbissen bot.

BEAT IMHOF



von oben:

- Isabella Bieri hatte ihre Sängerinnen im Griff
- Instrumentale Begleitung durch Sandro Sauter, Andy Pluzek und Armin Krüger
- Auch Solosängerinnen kamen zum Einsatz

rechts unten:

- Auch der Singkreis Lützelburg überzeugte



Krimskrams – grosse Aufgabe für die kleinen NBB-Gucker

Der Weihnachtsbaum ist festlich geschmückt.

Jeder Schmuck hängt doppelt am Baum.

Ein Schmuck jedoch hängt nur einmal.

Findest du ihn?

Viel Glück – und schöne Weihnachten!



EINLADUNG

zum

NEUJAHR'S - APERO

Sonntag, 04. Januar 2009, 10.30 Uhr

in der

Turnhalle des Schulzentrum Lützelburg

Neujahrsgedanken

von Beat Weibel

Gemeinderat / Gemeindeammann

Ehrung einer Persönlichkeit

Anerkennungen

Personen, die in Sport und Kultur im Jahre 2008
ausserordentliche Leistungen erbracht haben

Musikalische Umrahmung

Auf Ihren Besuch freut sich
der Gemeinderat

der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Samichlaus am Hackenberg Des Esels Langeweile während Chlausens Fundueschmaus



Hochbetrieb herrschte in und um die Hackenberghütte und beim Samichlauswagen. Auch wenn er eine käsige Stärkung durchaus verdient hatte, gefiel Chlausens Abwesenheit dem Esel ganz und gar nicht. Wenn also zwischen Ende November und dem Chlausentag im Dorf erzürntes JJAA zu hören war dürfte sich zu dieser Zeit der Chlaus in der Festwirtschaft aufgehalten haben.



FOTOS: SUSANNE FEUZ

Bollywood in Bichelsee Orientalische Tanzkunst als Überraschung

Das Landhaus «Smiling Elefant» in Bichelsee lud am Samstag 29. November wieder zu einem phänomenalen «Buffet à discretion» ein. Das Glanzlicht der Vorspeisen bildete ein ganzer pochierter Salm, der sehr schlechte Überlebenschancen hatte. So ausgezeichnet zubereitet stand am Ende des Abends nur noch sein Gerippe da. Die Vielfalt der Gerichte war so überwältigend, dass die junge Bollywoodtänzerin zwei sehr gelungene Pausen für die Verdauung schaffte. Die nirgends angekündigte Überraschung war eine sehr professionelle Darbietung orientalischer Tanzkunst. Wer den nächsten Buffetttermin nicht verpassen möchte der kann seine Handynummer im Landhaus deponieren, so kann er die nächsten Termin via SMS abonnieren.

DANIEL GERMANN



«Ich habe bereits Routine»: Dichter Elia Kaufmann.

ZUR PERSON Elia Kaufmann, 14, Poet

(mif) An den letzten deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften Ende November in Zürich war Elia Kaufmann der Jüngste. Das hinderte den 14-jährigen Kantonsschüler aus dem thurgauischen Bichelsee nie, an solchen Anlässen teilzunehmen. Denn Gedichte verfasst er, seit er schreiben kann, und seinen ersten Auftritt an einem Poetry Slam – wo die Teilnehmer in fünf Minuten mit originellen Texten eine Jury und das Publikum überzeugen müssen – hatte er mit zwölf Jahren. Dass es solche Veranstaltungen gibt, las er in der Zeitung. Statt erst mal zuzuschauen, meldete er sich sofort an. Zehn Auftritte hat er bereits hinter sich, sechs Wettkämpfe gewann er.

Sein Highlight: eine Performance in Berlin. Nervös sei er nie. «Ich habe bereits Routine.» Besonderen Wert legt das Naturtalent auf den Rhythmus und raffinierte Wortspiele. Beispiel eines Textanfanges: «Im Grundsatz ist der Grundsatz immer der falsche Ansatz ...» An Ideenmangel leidet er nicht. Jeden Tag kommt ihm ein Thema in den Sinn. Elia liest viel, er mag die Geschichten von Peter Bichsel oder Franz Hohler. Doch weil er mit der Bibliothek seiner Eltern schon fast durch ist, greift er auch zu Werken, die ihn nicht besonders interessieren: Die legt er dann nach zwanzig Seiten wieder beiseite und sorgt selber für spannenderen Textnachschub.

Der Bichelseer Kantonschüler in der neuesten Ausgabe der «Schweizer Familie»

Rose des Monats für den Kundenservice des Monats



Stellen Sie sich die folgende Situation vor: Sie haben in Ihrem Haus wohl eine Doppelgarage, doch Ihre Fahrzeuge stehen nicht nebeneinander sondern leider hintereinander. Ihr Gatte oder Ihre Partnerin verlässt das Haus am Morgen vor Ihnen, kommt jedoch abends vor Ihnen vom Arbeiten zurück. In einem solchen Fall ist es naheliegend, dass vorübergehend ein Auto auf dem Garagenplatz steht, bis Sie Zuhause sind und Ihr Fahrzeug im hinteren Teil der Garage parken können.

Der Haken an der Geschichte ist nur, dass der hintere Teil des einen Fahrzeuges während der kurzen Parkzeit in die Privatstrasse ragt und somit der Durchgangsverkehr für die Nachbarn erschwert wird. Um diesen Zustand ein für alle mal zu beseitigen, entschliessen wir uns, einen Stützmauerteil entfernen zu lassen.

Schlegel à Weggä

So kontaktiere ich eine hiesige Bauunternehmung, mit der Bitte um eine Offerte. Am darauffolgenden Tag telefoniert mir der Baumeister und ist zum vereinbarten Termin für eine Besprechung zur Stelle. Später fällt mir ein, dass noch diverse Steinplatten gerichtet werden müssten.

Ein weiteres Mal kommt der Baumeister vorbei und macht sich ein Bild von meinem Anliegen.

Innert einer Woche liegt die Offerte vor. Den genauen Ausführungstermin kann ich selber bestimmen. Vor dem grossen Tag folgt ein weiterer Besuch, diesmal zusammen mit einem Vorarbeiter, um das genaue Vorgehen zu besprechen. Seine Männer erscheinen pünktlich – in Begleitung des Chefs notabene. Es folgen die letzten Anweisungen. Für die Stützmauer hat die letzte Stunde geschlagen. Bereits zur Mittagszeit ist alles weg. Die ‚kosmetischen‘ Eingriffe beginnen. Am späteren Nachmittag ist alles zur vollen Zufriedenheit erledigt.

Damit noch nicht genug. Am darauffolgenden Tag schaut der Baumeister vorbei und inspiziert die Arbeit seiner Männer. Meine Begeisterung liest er mir aus dem Gesicht.

Die Moral von der Geschichte

Für den ansässigen Baumeister sind Kundenservice und Kundenpflege kein Fremdwort! Von seinem Know-how kann sich so manch' anderer Gewerbler ein Stück abschneiden. Wie oft schon habe ich eine Ausstellung besucht, meine Adresse inkl. Wunsch hinterlassen und wurde später weder angerufen noch schriftlich kontaktiert. Ich brauche nicht zu erwähnen, dass ich diese Bauunternehmung wärmstens weiterempfehlen werde. Vielen Dank, **Retto Huldi!** So lässt man sich sogar gerne Mauern einreissen!

VERENA BLÖCHLIGER, ITASLEN

Veranstaltungen

Dezember 2008

FR	12.12.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
FR	12.12.	14:00	Adventsfeier	Ökumenischer Seniorenkreis
SA	13.12.		KreAtelier	KreAtelier für Kinder
SA	13.12.		Jubilarenehrung	Politische Gemeinde / Musikgesellschaft
SO	14.12.	16:00	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Eintracht
MI	17.12.	19:45	Frauenfilmabend	Evang. Kirchgemeinde, Erwachsenenbildung
SA	20.12.		KreAtelier	KreAtelier für Kinder
MI	24.12.	09:00	Chrabbelgruppe	Familienkreis
MI	24.12.		Ökumenische Krippenfeier	Evang. + Kath. Kirchgemeinde
MI	24.12.	22:00	Christnachfeier mit Kirchenchor	Evang. Kirchgemeinde
FR	26.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirchgemeinde
MI	31.12.		Sylvesterlen	Familienkreis
DO	01.01.	11:00	Neujahrgottesdienst mit anschl. Apéro	Evang. Kirchgemeinde
SO	04.01.	10:30	Neujahrsapéro	Politische Gemeinde

Ferien

21.12.-04.01.

Weihnachtsferien

Volksschulgemeinde

- Die Agenda 2009 mit sämtlichen bekannten Terminen finden Sie in der Mitte dieser NBB-Ausgabe
- Termine und weitere Gemeineneuws sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch

